

Redaktionelle Bemerkungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

endet. Und so kann man von Steinbeck das sagen, was er selbst von den „Geschichtenerzählern“, die unter dem wandernden Volk aufstanden, sagt: Sie „sprachen in großen Rhythmen, sprachen in großen Worten, weil die Geschichten groß waren, und die Zuhörer wurden groß mit ihnen“.

R. K.

Mitteilung.

In *Neukirch* a. d. Thur (Bahnhofstation Sulgen) findet Samstag und Sonntag, 3./4. Mai, ein *Wochenend-Kurs der Arbeitsgemeinschaft Neue Demokratie* statt. *Thema: Neue Lebensformen der Demokratie.*

Referenten: Frau Prof. Dr. *Anna Siemsen* und Dr. *Hugo Kramer*.

Anmeldung und Auskunft bis 1. Mai bei Sekundarlehrer *Rudolf Schümperli*, Romanshorn.

Auf diese Versammlung mit dem hochaktuellen, von besten Referenten behandelten Thema seien Freunde und Gesinnungsgenossen aufs angelegentlichste aufmerksam gemacht.

Die Red.

Redaktionelle Bemerkungen.

Die Leser werden begreifen, daß eine Monatschrift dem heutigen Tempo der Weltereignisse nicht nachkommt, besonders wenn, wie diesmal, die Rubrik „Zur Weltlage“ noch früher als gewöhnlich geschrieben wurde. Doch wird die diesmalige, nachdem Einiges vom Wichtigsten nachgetragen ist, hoffentlich doch nicht veraltet erscheinen.

Noch etwas: Die beiden letzten Hefte sind statt am jeweiligen Samstag erst in der folgenden Woche in die Hände der Leser gelangt. *Das ist ohne Schuld des Redaktors oder der Druckerei geschehen und wir hoffen, daß es sich nicht wiederholt.*

Arbeit und Bildung.

Sommer 1941.

I. Unser Glaube und das heutige Weltgeschehen.

Jeden *Samstag* von ½8 bis ½10 Uhr.

Leiter: Leonhard Ragaz.

Mitarbeiter: Hermann Bachmann, Heinrich Berger, Max Gerber, Jakob Götz, Robert Lejeune, Paul Trautvetter u. a.

Beginn: 10. Mai.

Aus dem heutigen Weltgeschehen heben sich, neben den andern, auch Probleme des *Glaubens* heraus, an denen viele aufs schwerste leiden. Wir möchten darum den Versuch machen, diese Probleme einmal im Zusammenhang und mit einer gewissen Vollständigkeit zu behandeln. Es soll in freiem Anschluß auch an die *Bibel* geschehen, aber ohne daß diesmal eine besondere biblische Schrift eingehend und ausschließlich besprochen würde. Die Aussprache soll durch einführende oder sonstwie orientierende Vorträge und Voten geordnet und gestützt und durch eine ein-